

Start der „AG Bewegungsstörungen“



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aus einer Fortbildungsveranstaltung heraus, hat sich unsere kleine Gruppe gebildet, die eine regelmäßige Arbeitsgruppe zum Thema Bewegungsstörungen veranstalten möchten. Ziel ist es, gegenseitigen Austausch und Weiterbildung zum Thema Bewegungsstörungen und eine Vernetzung zu ermöglichen. Die Treffen sollen vierteljährlich stattfinden.

Unsere Vision für die AG Bewegungsstörungen finden Sie weiter unten in diesem Schreiben.

Wir sind Sabine Graf, Arne Knutzen und Sandra Ottrembka. Wir sind alle Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten, wünschen uns aber eine offene interdisziplinäre Gruppe.

Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich ein, zu der Gründungsveranstaltung der „AG Bewegungsstörungen“ zu kommen und mit uns zusammen diesen Arbeitskreis zum Leben zu erwecken!

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und schöne Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Graf

Arne Knutzen

Sandra Ottrembka

Programm:

Datum: 10.09.2014

Zeit: 19:15 – 21:30

Ort: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Klinik für Neurologie, Konferenzraum A (4. Stock)
Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel

Programm:

19:15 Begrüßung

19:30 Vortrag: „Bewegungsstörungen – ein Überblick“ (PD Dr. K. Zeuner)

20:15 moderierte Gruppendiskussion: „Was sind unsere Ziele und Erwartungen?“
(Arne Knutzen)

Ca. 21:00 Ausblick auf weitere Treffen und Verabschiedung

Vision der AG Bewegungsstörungen

Die AG Bewegungsstörungen hat das Ziel, eine Plattform für einen interdisziplinären Austausch und gegenseitige Weiterbildung über Bewegungsstörungen zu bilden. Weiterhin ist es sein Ziel, eine Vernetzung der teilnehmenden Berufsgruppen zu unterstützen, um eine möglichst gute Versorgung der Betroffenen zu ermöglichen. Auch soll der Theorie-Praxis-Transfer verbessert werden, indem auf aktuelle Literatur eingegangen wird.

Es sollen vierteljährliche Treffen stattfinden, in denen gemeinsam und demokratisch an den Zielen gearbeitet wird.

Die primär angesprochenen Berufsgruppen sind Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden sowie Pflegekräfte. Darüber hinaus gehören Ärzte, Orthopädietechniker oder Angestellte in Sanitätshäusern und Selbsthilfegruppen zur Zielgruppe.

Als Bewegungsstörungen werden spastische Störungen, Dystonien und Parkinson-Syndrome betrachtet. Es gehören ebenfalls Tremorerkrankungen und klonische Bewegungsstörungen zu den Bewegungsstörungen, diese stehen aber nicht im primären Fokus der AG Bewegungsstörungen.